

Man ist somit wieder dazu gekommen die Scharben zu schonen, ja man muss sie jetzt geradezu hegen, damit ihr stark zusammengeschmolzener Bestand sich etwas rascher heben kann. Immerhin wird es noch Jahre gehen bis seine frühere Höhe erreicht ist.

Dieser Vorfall kann auch uns Europäern zur Lehre dienen. Gegen die Fischerschädlinge wird so viel geeifert. So z. B. gegen den Haubentaucher. Erst letzthin hat ein Korrespondent in Tagesblättern gerühmt, dass vor einem Jahr über 200 Eier dieses Vogels am Bielersee zerstört wurden. War die Massregel begründet? Eine einwandfreie Antwort wird zur Zeit kaum gegeben werden können. Hier ist noch Arbeit für den *Vogelkundigen* vorhanden. Ich betone „kundigen“, da, wer nur als Schützer auftritt, nicht das Vertrauen der Interessenten gewinnen wird.





Zur Vermehrung unserer Raubvögel.

(Aus meinem Jagdtagebuch).

In meinen Jagdrevieren befanden sich in diesem Jahre sieben besetzte Horste vom **Sperber**, nämlich im Brunngraben bei Zofingen, im vordern Galgenberg bei Zofingen, im Riedtal bei Zofingen, im Güggrain bei Bottenwil, in der Milchrichte bei Staffelbach, im Ankenberg bei Staffelbach und an der Staffelbacherhalde bei Staffelbach. Die Jungen sind nachgewiesen alle ausgeflogen. Allerdings findet man nun auf alten Waldwegen und Baumstrünken ziemlich oft geschlagene Vögel aller Arten. **Mäusebussarde** sind ausgeflogen im Brunngraben zwei Stück, im Güggrain drei Stück (immer vom alten Horst auf einer hohen Tanne; man kann vom Rain aus wagrecht in den Horst sehen), in der Schöffern bei Wittwil zwei Stück und eine Brut im Ankenberg. Die meisten dieser Bussarde sind schon abgereist, nachdem sie lange ihre Flugübungen gemacht hatten, wobei ein alter Vogel die Jungen in der Luft bekämpfte (zur Ausbildung und Uebung). **Habichte** flogen aus bei der Ochsentanne im Schlosswald bei Wikon und im Holzikerberg. **Lerchenfalken**: Junge ausgeflogen aus einem Horst im Ankenberg.

Interessant ist, dass an der gleichen Halde auf der Nordseite des Ankenberges *Sperber*, *Lerchenfalken* und *Mäusebussard* friedlich neben einander wohnten. Von Jagdaufseher Emil Hunziker in Zofingen erhielt ich nachstehender Bericht über die Beobachtung eines **Uhus** im Martinsgraben bei Zofingen. „25. August 1913. Heute morgens 7½ Uhr habe ich an der Wand zwischen dem Seiler und Neudorf einen grossen *Uhu* getroffen. Er ist ein kolossales Tier. Das erste Mal ist er am Boden, das zweite Mal auf einer Tanne gesessen. Am Boden lag eine junge wilde Taube ausgehöhlt.“ Die Zahl der ausgeflogenen **Wespenbussarde** war grösser als diejenige der Mäusebussarde. Leider wurde ein Horst im Bärenhubel bei Zofingen trotz Aufsicht von Unberechtigten ausgeraubt. Man kam nicht auf den Täter; am Stamme der Buche, auf welcher sich der Horst befand, fand man deutliche Spuren von Klettereisen und das halbe Nest lag am Boden. *Ed. Fischer, Zofingen.*


CHRONIK — CHRONIQUE.


Ankunftstermin schlesischer Zugvögel am Brutort.

Von *K. Radig*, zurzeit in Frantzenstein (Schlesien).

	Durchschnittstermin nach Kollibay	1910	1911	1912	1913
Bachstelze , weisse, 148, <i>Motacilla alba</i> L.	Mitte März	16.III.	—	—	22.III.
Baumpieper , 154, <i>Anthus arboreus</i> Bechst.	Mitte April	—	14.IV.	—	—
Buchfink , 177, <i>Fringilla coelebs</i> L. . .	Anf. März	27.II.	26.II.	25.II.	5.III.
Dorngrasmücke , 123, <i>Sylvia cinerea</i> Lath.	Ende April	—	3.V.	—	—
Feldlerche , 150, <i>Alauda arvensis</i> L. . .	Februar	21.II.	21.II.	24.II.	10.II.
Fitislaubvogel , 105, <i>Phyllopneuste trochilus</i> L.	Zweite Aprilwoche	4.IV.	17.IV.	11.IV.	1.IV.
Grauer Fliegenschnäpper , 84, <i>Muscicapa grisola</i> L.	Anf. Mai	2.V.	26.IV.	25.IV.	3.V.
Gartenammer , 167, <i>Emberiza hortulana</i> L.	Ende April, Anf. Mai	—	—	1.V	—
Gartengrasmücke , 127, <i>Sylvia hortensis auct.</i>	Anf. Mai	—	28.IV.	—	1.V.
Gartenspötter , 108, <i>Hypolais salicaria</i> Bp.	Anf. Mai	—	—	5.V.	—
Gebirgsbachstelze , 149, <i>Motacilla sulfurea</i> Bebst.	Anf. März ¹⁾	—	21.III.	—	—
Girlitz , 181, <i>Serinus hortulanus</i> Koch. .	Zweite Aprilwoche	—	—	1.V.	2.IV.

¹⁾ Nach Naumann.